

Betreff:

Herstellung einer Querungshilfe auf der Hansestraße

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

06.06.2019

Beratungsfolge

Planungs- und Umweltausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

12.06.2019

Status

Ö

Beschluss:

Beschlussvorschlag (unverändert):

„Der Herstellung einer Querungshilfe auf der Hansestraße auf Höhe der Einmündung Christian-Pommer-Straße wird zugestimmt.“

Sachverhalt:

Anlass:

Der Stadtbezirksrat 322 Veltenhof-Rühme hat in seiner Sitzung am 28.05.2019 die Drucksache 19-09881 beraten und der Vorlage bei 1 Zustimmung, 0 Enthaltungen und 7 Ablehnungen nicht zugestimmt.

Aus Sicht des Stadtbezirksrates seien Querungshilfen grundsätzlich begrüßenswert, jedoch gebe es im Stadtbezirk Stellen mit einer höheren Notwendigkeit von Querungshilfen, wie z. B. an der Schmalbachstraße. Die Mittel sollen an anderer Stelle eingesetzt werden. Des Weiteren müsse im Zusammenhang mit der Batteriefertigung an der Christian-Pommer-Straße vorab geklärt werden, wie sich die gesamte Situation in dem Bereich entwickle. Es wird eher die Notwendigkeit einer Lichtsignalanlage für die gesamte Kreuzung gesehen. Außerdem wurde auch die Abstimmung mit dem Fachbereich Stadtgrün und Sport, der an dieser Stelle Baumpflanzungen plane, vermisst.

Stellungnahme der Verwaltung:

Zwischen den Kreuzungen Ernst-Böhme-Straße und Carl-Giesecke-Straße gibt es auf der Hansestraße auf einer Gesamtlänge von über 1,7 km keine gesicherte Quermöglichkeit. In Fahrtrichtung stadtauswärts befindet sich die nächste Bushaltestelle knapp 600 m und in Fahrtrichtung stadteinwärts ca. 770 m von der geplanten Querungshilfe entfernt. Von der geplanten Querungshilfe aus sind es hingegen unter 300 m zu den Haltestellen in der Christian-Pommer-Straße. Für eine sicherere Querung würde sich beispielsweise der Laufweg für Mitarbeiter der Firma New Yorker halbieren. Ohne die geplante Querungshilfe, aber mit einer sicheren Wegführung, müssten diese die Haltestelle östlich der Kanalbrücke oder die Haltestelle in der Carl-Giesecke-Straße nutzen. Insbesondere im Zusammenhang mit der Batteriefertigung von Volkswagen ist mit einer deutlichen Zunahme von Radfahrern aus dem Innenstadtbereich über die Hansestraße zu rechnen, so dass die Lage der geplanten Querungshilfe an dieser Stelle aus Sicht der Verwaltung auch für den Radverkehr zur Erhöhung der Verkehrssicherheit sinnvoll ist.

Den gesamten Knoten Hansestraße/Christian-Pommer-Straße zu signalisieren, wäre deutlich komplexer, kostenintensiver und könnte auch nicht zeitnah umgesetzt werden. Die Verkehrsströme müssten im Vorfeld vor Ort überprüft und der Verkehrsknoten umgeplant werden. Die Kosten würden sich auf grob geschätzt allein für eine Kreuzungslichtsignalanlage ohne Straßenumbau auf ca. 300.000 € belaufen, die nur im Rahmen eines mehrjährigen Projekts (Planung, Einstellen von Haushaltsmitteln und Umsetzung) umgesetzt werden könnten. Die geplante Querungshilfe hingegen würde kurzfristig Abhilfe schaffen.

Die Planung der Querungshilfe ist mit dem Fachbereich Stadtgrün und Sport abgestimmt. Ein geplanter Baumstandort wird verschoben.

Leuer

Anlage/n:
Lageplan